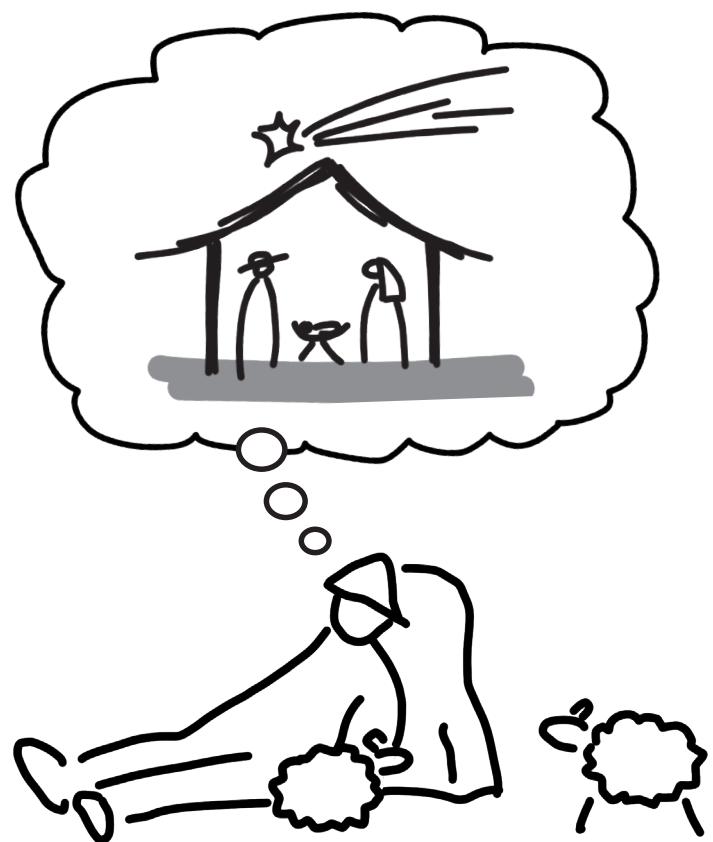


Der Träumer



Ein Hirtenspiel mit Musik

von
Christoph Matl

Der Träumer

Informationen zum Stück:

Das Hirtenspiel ist extra so geschrieben, dass auch auf einer relativ kleinen Bühne gespielt werden kann und nur wenige Requisiten benötigt werden (Decken).

Je nach Möglichkeit können die Lieder einstimmig oder zweistimmig gesungen werden. Weitere musikalische Möglichkeiten bieten die Zusatzstimmen, die von diversen Instrumenten übernommen werden können.

Für die Engel sind zwei Lieder zu finden:

1. Gloria
2. Auf, auf, ihr Hirten

Auf das Lied „Auf, auf, ihr Hirten“ wird nicht extra im Text hingewiesen. Es ist absichtlich sehr einfach gehalten, um auch Ungeübteren die Chance zu bieten zu singen und zu musizieren.

Hat man noch Personen zur Verfügung, können die Engel mehrfach besetzt werden. Eine gute Wirkung wird auch erzielt, wenn die Schauspieler bei den Liedern von weiteren Sängerinnen und Sängern bzw. Musikanten unterstützt werden.

Die Spielzeit beträgt ca. 20 Minuten.

Rollen:

- | | | |
|-----------------|-----------------------|------------|
| 1. Luki | 2. Hansl (Instrument) | 3. Martin |
| 4. Stoffl | 5. Basti | 6. Wickerl |
| 7. Erster Engel | 8. Zweiter Engel | |

1. Szene: Die Hirten kommen herbei

Von fern hört man das Lied „Gloria“ (gesungen oder instrumental). Luki kommt verschlafen hervor. Er reibt sich den Schlaf aus den Augen, steckt sein Hemd in die Hose und sieht auch sonst eher schlampig angezogen aus. Seine Haare stehen wirr durcheinander. Er schimpft und gestikuliert wild.

Luki: Was is denn los? Was is denn des für ein Lärm? Konn denn koa Ruah sein in da Nocht? An gonzn Tog muass ma arbeitn – da möcht ma wenigstens in da Nocht a Ruah hobn.

Hansl und Martin kommen von einer anderen Seite und grinsen schon ein wenig über Luki. Sie sind munter und waren gerade bei den Schafen. (Das Lied Gloria endet)

Hansl: Wos jammerst denn, Luki?

Luki: Jo, wos!? Host den Lärm net ghört?

Martin: Den Lärm!? Du moanst, de schene Musi?

Luki: Musi, sogst? In da Nocht is des a Lärm, sonst nix!

Hansl: Sonst nix, sogst! Du woäßt onscheinend net, wos heit passiert.

Luki: I woäß nua, dass a paar Damische Tog und Nocht verwechseln.
I wü schlofn!

Martin: Jetzt hot da Stoffl gestern lang und breit erzählt, wos heit sein wird.

Luki: Des hob i net ghört, da muass i gschlofn habn.

Hansl: Ja, wonn du oiwei ois verschlafst, dann is' koa Wunda, dass du von nix wos woäßt.

Luki: No, dann erzähl halt: Was hat er denn fantasiert, der Stoffl?

Martin: Fantasiert, fantasiert! Da hat neamd fantasiert. Wonn der Stoffl wos vorhergesagt hot, donn is des nu oiwei eintroffn.

Hansl: Da Stoffl hot sowas wie an siebten Sinn.

Luki: An siebten Sinn? – An guatn Schnaps hat er. Und nicht zu wenig.

Martin: Oiso, Luki

Luki: Stimmt doch?!

Hansl: Aber wonn er was erzählt hot, dann is des no immer eintroffn.

Luki: Und wos hot er diesmal erzählt?

Martin: Er hot gsogt, dass' gonz hell werdn wird, mitten in da Nocht. Alles wird strahlen und leichtn. Und dann wird ma Musik hörn ...

Luki: Lärm hörn ...

Hansl: Musik von an Engelschor

Da laufen, laut rufend, Basti und Wickerl daher.

Basti+Wickerl: Hilfe! Hilfe! Um Gottes Willen! Helfts uns!

Basti und Wickerl verstecken sich in der Nähe der anderen Hirten unter einer Decke.

Luki, Hansl und Martin schauen etwas verstört.

Luki: (zeigt auf Basti und Wickerl und spricht sehr ironisch) Und des is er jetzt – der Engelschor?

Martin: Basti! Wickerl! Wos is denn los? Kemmts viara do!

Basti: I bleib, wo i bin! Do san feurige Gespenster!

Wickerl: De wolltn uns fressn

Hansl: (Sepp anstupsend, lachend) Wer mog denn scho eicha Gammelfleisch?

Basti: Hirtenspieße wolln de aus uns machen oder no Ärgeres!

Wickerl: Versteckts eich a! Sonst is aus mit eich!

Martin: Oba geh! Neamd wü eich wos tuan!

Hansl: Des san Engel! De san in friedlicher Absicht do!

Hansl+Martin: Ihr brauchts eich net fürchtn!

Luki: Hobt's net ghört, wos da Stoffl gestern erzählt hot?

Basti: Wos hat der wieder erzählt?

Luki: I hobs a net ghört!

Martin: Er hot erzählt, dass Engel

Stoffl läuft aufgereggt daher und schreit.

Luki: Hopalla! Do is er ja, da Stoffl!

Stoffl: Hilfe! Zu Hilfe! Rette mich, wer kann! Do san Feuergestalten! Hilfe!

Er schreit und versteckt sich dabei gleich in der Nähe von Basti und Wickerl, ebenfalls unter einer Decke.

Hansl: Oba Stoffl! Des san doch de Engel, von denen du gestern erzählt host.

Stoffl: Wos!? Wer soll des sein!?

Martin: De Engel! Weil da Messias

Stoffl: Wos soll i erzählt hom!? Des war i sicha net! I kenn koan Dengel und koa Dame Siass!

Hansl: Wos sogt er?

Martin: I glaub seinen siebten Sinn schlagn ma uns ausn Sinn!

Luki: Oiso, wonn des so is? (er versteckt sich bei den drei anderen)
Lossts ma an Platz!

Jetzt beginnt das Lied „Gloria“ von Neuem. Die Engel kommen singend näher. Hansl und Martin sehen sie als erste und bekommen auch Angst.

- Martin:** (redet sehr verunsichert) Du, i glaub, bei de vielen wunderbaren Sachen, die so erzählt werden, da sollt ma a bissl vorsichtig sein.
- Hansl:** Du hast Recht! Es gibt ja so viele, die was prophezeien und nachher stimmt's gar net.

Sie flüchten auch ins Versteck (unter die Decke der anderen). Man hört immer wieder ängstliche Aussagen und dazwischen laute „Pssst!“-Zischer. Bald darauf werden alle still.

2. Szene: Die Engel

Die Engel sind nun ebenso auf der Bühne, sie singen ihr Lied fertig. (Lied „Gloria“)

- Erster Engel:** Ihr Hirten, steht auf!

Aus dem Versteck hört man Wimmern und „Pssst“-Laute.

- Zweiter Engel:** Ihr Hirten, steht auf!

Die Hirten stehen zitternd auf.

- Erster Engel:** Fürchtet euch nicht!

Stoffl: (zittrig, ängstlich) Eh net! I schau imma so! Is gonz normal bei mir!

Wickerl: Und i bin mit eahm verwandt! Des Zittern liegt bei uns in da Familie!

Die daneben stehenden Hirten, Martin und Hansl, stupsen sie an und deuten ihnen ruhig zu sein.

- Zweiter Engel:** Ihr Hirten, fürchtet euch nicht! Euch wird eine große Freude zuteil!

Stoffl: Schon da Opa hot so zittert!

Basti: Und de Oma erst!

Hansl: Jetzt hörts amoi auf, in Gottes Nam!

Die Hirten beruhigen sich.

- Erster Engel:** Heut ist in der Stadt Betlehem der Heiland geboren! Er wird die Welt erlösen von allem Dunkel.

Zweiter Engel: Als kleines Kind ist der Messias auf diese Welt gekommen. Er liegt in einem Stall in einer Futterkrippe in Windeln gewickelt.

Erster Engel: Folgt dem Stern mit dem hellen Schweif – dem Kometen! Er wird euch den Weg zeigen und euch zu dem Stall führen.

Zweiter Engel: Vertraut auf Gott! Es wird euch nichts geschehen und eure Schafherden werden von uns behütet.

Erster Engel: Richtet eure Habseligkeiten und macht euch auf den Weg zum Heiland!

Zweiter Engel: Zögert nicht! Geht nach Bethlehem!

Die Engel gehen singend ab. Die Hirten blicken ihnen nach und fassen Mut.

3. Szene: Welches Geschenk?

Stoffl: Irgendwie is mir die Szene bekannt vorkommen.

Hansl: Du host uns erzählt, dass du davon träumt host.

Stoffl: I? Echt? (*grinst nun breit und stolz*) Bist narrisch! I bin a Hellseher!

Martin: Kommts! Schnappt's eure Sackln und gehn ma!

Stoffl: (*stolz*) Des hob *i* kumma sehn!

Hansl: Do! Schnapp da liaba dein Rucksack!

Stoffl: (*gar nicht erfreut*) Des hob *i* **kumma** sehn!

Die Hirten wollen gehen, doch Stoffl bleibt stehen.

Stoffl: An Moment no. Wisst's, wos *i* eigentlich no träumt hob?

Wickerl: Na, woäß *i* ned! Oba so wia *i* di kenn, werden ma net long wartin miassn, bis du uns des sogst.

Stoffl: I hob träumt, dass ma a Geschenk zum Kindl mitgnumma hom.

Luki: A Geschenk!? Mia!? Wos für oans sollt denn des g'wesen sein?

Basti: Mia ham ja nix.

Stoffl: I woäß leider a nimma, wos des wo.

Martin: Donn denk noch! Weil mir follat net ein, wos *i* mitnehma kunnt. Außa meine Socken hob *i* nix in mein Rucksack.

Hansl: Und de Socken verwechselt des Kinderl dann wahrscheinlich mit an Pinzgauer Bierkas.

Wickerl: Na, deine Socken konnst wirklich net mitnehma. Dieses Aroma holtn ja ned amoi unsere Schaf aus.

Basti: Stoffl, kimm her und setz di do her!

Er zieht Stoffl zur Mitte der Bühne.

Stoffl: Wos tuast denn? Loss mi!
Basti: Na wart! – (*Spricht nun hochdeutsch*) Setz dich auf den Boden und schließ die Augen!
Stoffl: Wos host denn du vor? Wia red'st denn du auf oamoi?
Basti: Christophorus, vertrau mir und mach einfach, was ich dir sage! Dann fällt dir ein, was du geträumt hast.

Auch die anderen Hirten schauen nun sehr interessiert.

Hansl: Wo hot denn der so g'spreizt redn g'lernt?
Basti: Christophorus, atme ruhig durch die Nase ein und durch den Mund aus. Lass dabei die Schultern locker hängen.
Stoffl: Oba ... (*hält seine Schultern noch immer hochgezogen*)
Basti: Psst! Ruhig durchatmen! (*drückt Stoffls Schultern beruhigend hinunter*)
Wickerl: (*zu den anderen Hirten*) He! Genau des gleiche mocht da Lifestyle-Coach von da Bauernkammer a.
Basti: (*beschwörend redend*) Christophorus, denk an deinen Traum. Es kommen dir jetzt einige Bilder in den Kopf.
Stoffl: Jo, äh!
Basti: (*ruhig, beschwörend*) Welche Bilder kommen? Was hast du geträumt? Atme tief durch!

Stoffl gähnt einige Male, legt sich auf den Boden und schlaf't ein. Die anderen Hirten umringen ihn. Stoffl schnarcht laut.

Luki: Bravo Basti!
Wickerl: Super gmocht, Herr Lifestyle-Coach!
Luki: (*fängt zu singen an, Meldoie von „Zehn kleine Kinderlein“*) ... der eine Hirte ist eingeschläfert wordn, da waren's nur noch fünf.
Basti: Mist! Des woa anders geplant!
Martin: Wos moch ma jetzt mit eahm? Mitzahn kennan ma eahm net.

Hansl nimmt sein Instrument und spielt. (Anfang der Melodie von „Mir stehn do heit vor dir“)

Wickerl: Hansl, was tuast denn?
Hansl: So konn i am besten nachdenken!

Plötzlich wacht Stoffl auf und ist hellwach. Alle schauen auf ihn. Er redet völlig begeistert.

- Stoffl:** In ana Futterkrippn is a heiliges Kinderl gleg'n. Zwoa Viecher, a Och und a Esel hom a bisserl a Wärm geben und die Eltern vom Kind san gonz selig dabei gstandn.
- Hansl:** Red weita!
- Basti:** Ned aufhör'n!
- Stoffl:** Mia san a beim Stall gstandn. Und mir ham a G'schenk mitg'hobt.
- Luki:** Welches, Stoffl? Welches G'schenk?
- Stoffl:** Mia ham nix in unsre Händ g'hobt, ...—
- Wickerl:** Oba?
- Stoffl:** Oba unsere Herzen waren so voll ...
- Wickerl:** Und?
- Stoffl:** Und mia hom oanfach a Liadl für's Kinderl gsunga.
- Hansl:** Du moanst, mia hom a *Liadl* ois *G'schenk* mitg'hobt?
- Stoffl:** Ja! Und donn hom sogar Ochs und Esel grinst vor lauter Freud.
- Martin:** Bist du dir sicher? I moan, a grinsender Ochs is ned so alltäglich, oder?
- Stoffl:** I bin ma sicher! Alle hom sie gfreit!
- Luki:** Oba in da Nocht, darf ma doch koan so an Wirbel und Lärm mochn!
- Martin:** I hob da schon einmal g'sogt: A schene Musi is koa Lärm!
- Luki:** Naja! Mir und schen ...
- Wickerl:** Jo, proben sollt ma schon no, bevor ma gengan. Donn wird's schon!
Kemmt's! Stellt's eich auf! Und du Hansl, stimm on!

Die Hirten singen ihr Lied („Mir stehn do heit vor dir“), verbeugen sich und gehen dann ab.

Auf, auf, ihr Hirten!

Hirtenlied

Christoph MATL

GESANG **BLOCKFLÖTE** **METALLOPHON** **BASS**

$\text{♩} = 120$

1 Auf, auf, ihr Hir - ten, geht jetzt zum Stall!

5 Lauft nun nach Beth - le - hem, su - chet das Kind!

9 Lasst euch nicht Zeit, son - dern lau - fet ge - schwind!

13 Auf, auf, ihr Hir - ten, geht jetzt zum Kind!

Auf, auf, ihr Hirten!

Hirtenlied

Christoph MATL

GESANG
BLOCKFLÖTE

$\text{F} = 120$

$3/4$

$4/4$

Auf, auf, ihr Hir - ten, geht jetzt zum Stall!

5 Lauft nun nach Beth - le - hem, su - chet das Kind!

9 Lasst euch nicht Zeit, son - dern lau - fet ge - schwind!

13 Auf, auf, ihr Hir - ten, geht jetzt zum Kind!

Auf, auf, ihr Hirten!

Hirtenlied

Christoph MATL

QUERFLÖTE ALTFLOTE

A musical staff in 3/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The tempo is marked as 120 BPM. The staff contains ten notes: a quarter note, a eighth note, a quarter note, and a eighth note. The notes are separated by vertical bar lines, and the eighth notes have vertical stems extending downwards.

A musical staff with a treble clef and a key signature of one flat. It contains ten eighth note heads, each with a vertical stem pointing down. The notes are distributed across the five lines of the staff, with some notes on the top line, some on the middle line, and some on the bottom line.

A musical staff for a six-string guitar. The staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. Measure 9 consists of a continuous eighth-note pattern on the A string (5th string from the left). The notes are grouped by vertical bar lines into four measures of two beats each. The first note of each measure has a small vertical line above it, indicating it is the first note of a measure. The notes are black dots on the string, with stems extending downwards. The staff ends with a double bar line and a repeat sign.

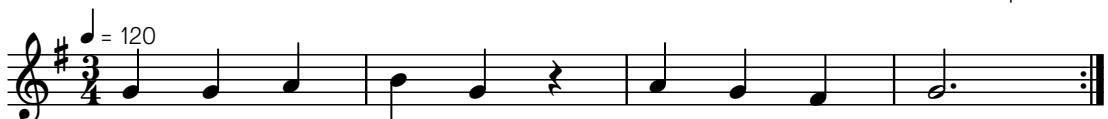
A musical score for piano, page 13, featuring ten measures. The key signature is one flat, and the time signature is common time. The score consists of two staves: a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The music includes various note values (eighth and sixteenth notes), rests, and dynamic markings like a forte sign. Measure 10 concludes with a double bar line and repeat dots, indicating a repeat of the section.

Auf, auf, ihr Hirten!

Hirtenlied

Christoph MATL

KLARINETTE
in B



Auf, auf, ihr Hirten!

Hirtenlied

Christoph MATL

METALLOPHON

♩ = 120

5

9

13

Auf, auf, ihr Hirten!

Hirtenlied

Christoph MATL

BASS

120

5

9

13

Gloria – Engelslied

Christoph MATL

CHOR G
FLÖTE in C
BASS

8 Glo - ri - a! Glo - ri - a! In ex - cel - sis De - o.

Music score for the first section of 'Gloria – Engelslied'. The score is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of three staves: CHOR (soprano), FLÖTE in C (alto), and BASS (bass). The lyrics 'Gloria! Gloria! In excelsis Deo.' are written below the notes. Measure numbers 8 and 9 are indicated above the staves.

5 Ch. C
Fl.
B.

8 Et in ter - ra pax ho - mi-ni-bus bo - nae vo - lun - ta - tis.

Music score for the second section of 'Gloria – Engelslied'. The score is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of three staves: Ch. (soprano), Fl. (alto), and B. (bass). The lyrics 'Et in terra pax hominibus bona voluntatis.' are written below the notes. Measure numbers 5 and 8 are indicated above the staves.

9 Ch. G
Fl.
B.

8 Glo - ri - a! Glo - ri - a! Der Hei - land ist ge - bor'n!

Music score for the third section of 'Gloria – Engelslied'. The score is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of three staves: Ch. (soprano), Fl. (alto), and B. (bass). The lyrics 'Gloria! Gloria! Der Heiland ist gebor'n!' are written below the notes. Measure numbers 9 and 8 are indicated above the staves.

Gloria – Engelslied

Christoph MATL

G

CHOR

Glo - ri - a!
Glo - ri - a!
In ex - cel - sis
De - o.

5

Et in ter - ra
pax ho - mi - ni - bus
bo - nae
vo - lun - ta - tis.
C
D

9

Glo - ri - a!
Glo - ri - a!
Der
Hei - land
ist
ge - bor'n!
C
D⁷
G

Gloria – Engelslied

Christoph MATL

FLÖTE in C

8

5 8

9 8

Gloria – Engelslied
(wie Flöte)

Christoph MATL

KLARINETTE
in B



5



9



Gloria – Engelslied

Christoph MATL

BASS

5

9

Mia stehn då heut vor dir

Hirtenlied

Christoph MATL

INTRO - NACHSPIEL

Flott (♩ = 120)

CHOR

1. Mia
2. Nåch
Fine

STROPHE

5 Ch. D A D ,

stehn då heit vor dir und sin - gen dir a Liad. De Nåcht is heit so hell und
Beth - le-hem zu gehn, des is zwår schon recht weit. Doch hom mia al - le g'wusst, des

8 Ch. A D G D A

mia no går ned miad. 1./2. Dei Ge - burt is wås B'sonders und für uns die größ-te Ehr. Mia
Gehn, des is sehr g'scheit.

JODLER

11 Ch. D G D A D ,

oan - få - che Hir - ten, mia g'frein uns heut so sehr! Hui - djo hui - di - ri - dul - jo!

14 Ch. A D G D A D ,

Hui - di - ri - dul - jo! Mia oan - få - che Hir - ten, mia g'frein uns heut so sehr!

D.C. al Fine

Mia stehn då heut vor dir

Hirtenlied

Christoph MATL

CHOR Flott (♩ = 120) 3

1. Mia stehn då heit vor dir und
2. Näch Beth - le-hem zu gehn, des
sin-gen dir a Liad. De Nåcht is heit so hell und mia no går ned miad.
is zwår schon recht weit. Doch hom mia al - le g'wusst, 1/2. Dei Ge -
burt is wås B'sonders und für uns die größ-te Ehr. Mia oan - få - che Hir - ten, mia
gfrein uns heut so sehr! Hui - djo hui - di-ri - dul - jo! Hui - di-ri - dul - jo! Mia
oan - få - che Hir - ten, mia g'frein uns heut so sehr!

Mia stehn då heut vor dir

Hirtenlied

Christoph MATL

INTRO – NACHSPIEL

Flott (♩ = 120)

FLÖTEN in C



4 8 A D STROPHE

Fine



7 8



10 8 JODLER



14 8 D.C. al Fine

